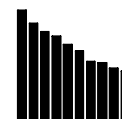


3.12 Jugendkriminalität¹



Die Delinquenz von Kindern und Jugendlichen ist zum überwiegenden Teil entwicklungsbedingt und verliert sich im Zuge der geistigen und sozialen Reifung von selbst. Lediglich eine relativ kleine Zahl junger Menschen, die im Laufe des Erwachsenwerdens mit strafrechtlichen Gesetzen in Konflikt geraten, fällt wiederholt und massiv auf. Straftaten von Kindern und Jugendlichen umfassen überwiegend weniger schwere Delikte. Auftretende Gewalttätigkeiten beschränken sich oftmals auf Auseinandersetzungen mit etwa Gleichaltrigen. Die Entwicklung der Jugendkriminalität ist deshalb mit einem besonderen Augenmaß zu betrachten.

Nach der Anzahl der aufgeklärten Fälle ging die Jugendkriminalität im Freistaat Sachsen in den vergangenen Jahren deutlich zurück. Die meisten Fälle mit Beteiligung nicht erwachsener Tatverdächtiger wurden 1999 registriert. Damals erfasste die Polizei insgesamt 71 552 Delikte. 2008 waren es 43 880, 2012 nur noch 30 876. Trotz Bevölkerungsrückgang bei Heranwachsenden musste 2012 unter Berücksichtigung dieser Entwicklung in der Altersgruppe ab 18 bis unter 21 Jahren weiterhin ein steigendes delinquentes Verhalten festgestellt werden. Bei Kindern und Jugendlichen lag dieses Verhalten unter dem im Vorjahr.

Tabelle 190: Entwicklung der Anzahl aufgeklärter Straftaten mit Beteiligung nicht erwachsener Tatverdächtiger²

Jahr	Straftaten, zu denen Kinder als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Jugendliche als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Heranwachsende als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Nicht erwachsene als TV ermittelt wurden		
	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %
2008	4 457	- 3,7	2,7	18 258	- 12,9	10,9	25 196	- 6,7	15,0	43 880	- 8,2	26,1
2009	4 081	- 8,4	2,6	14 675	- 19,6	9,2	21 423	- 15,0	13,5	37 153	- 15,3	23,4
2010	4 685	+ 14,8	2,8	13 503	- 8,0	8,1	21 038	- 1,8	12,6	36 363	- 2,1	21,8
2011	4 671	- 0,3	2,8	12 729	- 5,7	7,6	17 817	- 15,3	10,7	32 672	- 10,2	19,5
2012	4 452	- 4,7	2,6	12 300	- 3,4	7,1	16 062	- 9,9	9,3	30 876	- 5,5	17,9

Deliktisch schlägt sich Jugendkriminalität in Sachsen vor allem wie folgt nieder:

- bestimmte Formen des Diebstahls (u. a. Ladendiebstahl, Diebstahl in/aus Wohnungen und Fahrrad-diebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch),
- Erschleichen von Leistungen („Schwarzfahren“),
- Sachbeschädigung (z. B. durch illegale Graffiti),
- Körperverletzungsdelikte (vorsätzliche leichte sowie gefährliche und schwere),
- Gewaltkriminalität,
- Rauschgiftdelikte (allgemeine Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz),
- Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (vorrangig Hausfriedensbruch),
- Waren- und Warenkreditbetrug,
- Beleidigung und Bedrohung.

Dabei lässt sich mit zunehmendem Alter eine Tendenz zu schwereren Straftaten beobachten.

¹ Die PKS verwendet den Begriff der Jugendkriminalität als Synonym für die Gesamtheit aller von Kindern, Jugendlichen oder Heranwachsenden begangenen Straftaten, ist aber nicht in der Lage, ein vollständiges Bild von ihr zu zeichnen. Beschrieben werden kann immer nur der aufgeklärte Teil der Jugendkriminalität.

² Straftaten, bei denen Personen verschiedener Altersgruppen gemeinsam handelten, wurden für jede beteiligte Altersgruppe einzeln gezählt. Die für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende ausgewiesenen Fallzahlen dürfen deshalb nicht addiert werden.

3.12 Jugendkriminalität

Tabelle 191: Helffeld der Jugendkriminalität nach ausgewählten Rechtsnormen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der Fälle, zu denen nichterwach- sene Tatverdächtige ermittelt wurden			
		2012	2011	Änderung zu 2011 absolut in %	
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	363	452	- 89	19,7
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	1 004	1 156	- 152	13,1
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 300	2 245	+ 55	2,4
232300	Bedrohung	645	631	+ 14	2,2
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	6 608	7 324	- 716	9,8
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2 689	2 881	- 192	6,7
****00	Diebstahl insgesamt	9 297	10 205	- 908	8,9
	und zwar				
***100	- von Kraftwagen einschl. unbefugter Gebrauch	126	180	- 54	30,0
***200	- von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauch	163	218	- 55	25,2
***300	- von Fahrrädern einschließlich unbef. Gebrauch	613	528	+ 85	16,1
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	223	206	+ 17	8,3
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	320	523	- 203	38,8
*15*00	- in/aus Gastst., Kantinen, Hotels und Pensionen	110	138	- 28	20,3
*26*00	- Ladendiebstahl	4 652	5 049	- 397	7,9
*35*00	- in/aus Wohnungen	665	726	- 61	8,4
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	601	339	+ 262	77,3
*50*00	- an/aus Kraftfahrzeugen	394	424	- 30	7,1
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	1 348	1 111	+ 237	21,3
515000	Erschleichen von Leistungen	3 739	4 073	- 334	8,2
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer ZM	235	246	- 11	4,5
530000	Unterschlagung	415	387	+ 28	7,2
540000	Urkundenfälschung	192	213	- 21	9,9
622000	Hausfriedensbruch	694	681	+ 13	1,9
624000	Vortäuschen einer Straftat	116	134	- 18	13,4
632000	sonstige Hehlerei	107	107	± 0	
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	159	165	- 6	3,6
673000	Beleidigung	1 067	1 089	- 22	2,0
674000	Sachbeschädigung	3 365	4 024	- 659	16,7
725000	Straftaten nach d. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	657	422	+ 235	55,7
726100	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	362	239	+ 123	51,5
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	340	362	- 22	6,1
731000	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	1 130	1 109	+ 21	1,9
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgif- ten nach § 29 BtMG	218	216	+ 2	0,9
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	30 219	32 250	- 2 031	6,3
892000	Gewaltkriminalität	1 404	1 641	- 237	14,4
897000	Computerkriminalität	160	184	- 24	13,0
899000	Straßenkriminalität	4 136	4 785	- 649	13,6
899500	Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt	893	1 172	- 279	23,8
- - - - -	Straftaten insgesamt	30 876	32 672	- 1 796	5,5

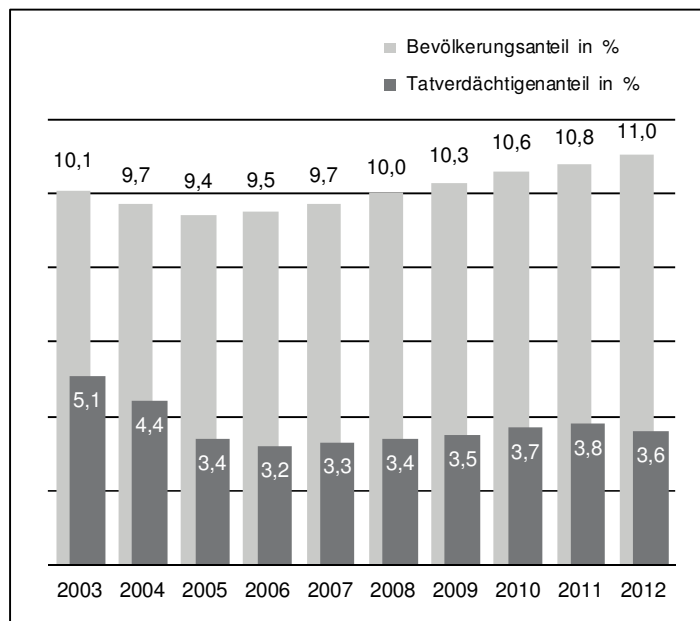


Abbildung 54:
Entwicklung des Bevölkerungs- und Tatverdächtigenanteils der Kinder

Bei der Interpretation des Ausmaßes der Jugendkriminalität muss berücksichtigt werden, dass sich die Altersstruktur der Bevölkerung in den zurückliegenden Jahren gravierend verändert hat. Sichtbar wird das vor allem bei den Kindern. Der demografischen Entwicklung folgend, ging der Tatverdächtigenanteil dieser Altersgruppe bis 2006 kontinuierlich zurück. Ab 2007 gab es einen stetigen Anstieg, der aber geringer ausfiel als der Bevölkerungszuwachs. 2012 wurden erstmals wieder weniger tatverdächtige Kinder ermittelt als im Vorjahreszeitraum (- 157 Kinder bzw. 4,0 %).

Tabelle 192: Entwicklung der Anzahl tatverdächtiger Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender

Jahr	Kinder			Jugendliche			Heranwachsende			Nichterwachsene		
	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %
2008	3 711	- 2,6	3,4	10 098	- 14,1	9,3	12 603	- 4,7	11,6	26 412	- 8,3	24,3
2009	3 578	- 3,6	3,5	8 034	- 20,4	7,9	10 941	- 13,2	10,8	22 553	- 14,6	22,3
2010	3 791	+ 6,0	3,7	7 723	- 3,9	7,5	9 713	- 11,2	9,4	21 227	- 5,9	20,6
2011	3 931	+ 3,7	3,8	7 405	- 4,1	7,2	8 216	- 15,4	8,0	19 552	- 7,9	19,0
2012	3 774	- 4,0	3,6	7 212	- 2,6	6,9	7 489	- 8,8	7,1	18 475	- 5,5	17,6

Der Rückgang der Tatverdächtigenzahlen betraf deutsche Nichterwachsene insbesondere bei Diebstahlhandlungen (- 776 TV), geprägt durch Ladendiebstahl (- 434 TV), bei Sachbeschädigung (- 417 TV), Körperverletzung (- 273 TV) und Beförderungerschleichung (- 176 TV). Eine starke Zunahme deutscher Tatverdächtiger im Alter von 14 bis unter 17 Jahren wurde bei Rauschgiftdelikten (+ 109 TV) ermittelt. Mehr nichtdeutsche Tatverdächtige im Alter unter 21 Jahren traten bei Beförderungerschleichung (+ 72 TV) in Erscheinung. Gegen ausländerrechtliche Bestimmungen verstießen 389 Nichtdeutsche dieser Altersgruppe (+ 210 TV).

Tabelle 193: Nichterwachsene Tatverdächtige 2012 nach Deutschen und Nichtdeutschen

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige		
	Anzahl	Veränderung zu 2011 absolut	in %	Anzahl	Veränderung zu 2011 absolut	in %
Kinder	3 460	- 259	7,0	314	+ 102	48,1
Jugendliche	6 671	- 166	2,4	541	- 27	4,8
Heranwachsende	6 425	- 926	12,6	1 064	+ 199	23,0
Nichterwachsene	16 556	- 1 351	7,5	1 919	+ 274	16,7

Weniger Straftaten mit Beteiligung nichterwachsener Tatverdächtiger und weniger ermittelte Tatverdächtige im Alter unter 21 Jahren bescheinigen Sachsen für 2012 einen weiteren Rückgang der Jugendkriminalität. Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung, wird im Gegensatz dazu erkennbar, dass die Delinquenz der sächsischen deutschen Heranwachsenden 2012 nicht niedriger lag als im Jahr zuvor.¹

¹ TVBZ der deutschen Bevölkerung nach Altersgruppen siehe Seite 64, Tab. 68

3.12 Jugendkriminalität

Tabelle 194: Anzahl der nichterwachsenen Tatverdächtigen nach ausgewählten Deliktarten

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende	
		Anzahl 2012	Änderung zu 2011	Anzahl 2012	Änderung zu 2011	Anzahl 2012	Änderung zu 2011
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftfahrer	52	- 3	182	- 85	187	- 39
222000	gefährliche und schwere Körper- verletzung	249	- 18	582	- 86	586	- 111
224000	(vorsätzl. leichte) Körperverletzung	396	+ 4	789	- 2	884	- 29
232200	Nötigung	52	+ 3	111	+ 5	134	- 49
232300	Bedrohung	87	+ 8	280	+ 23	269	- 3
3***00	Diebst. ohne erschw. Umstände	1 786	- 104	2 415	- 270	1 584	- 244
4***00	Diebst. unter erschw. Umständen	177	- 33	634	- 83	761	- 83
****00	Diebstahl insgesamt	1 904	- 138	2 812	- 311	2 070	- 293
***100	- von Kraftwagen einschließ- lich unbefugter Gebrauch	2	- 1	41	- 20	71	- 50
***200	- von Mopeds/Krafträdern - dto. -	5	- 1	80	- 13	64	- 13
***300	- von Fahrrädern - dto. -	77	- 3	225	+ 17	204	+ 30
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	20	+ 2	60	- 22	95	- 2
***700	- von/aus Automaten	12	± 0	16	- 15	21	+ 4
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrika- tions-, Werkstatt-, Lagerräumen	36	+ 1	131	- 49	148	- 55
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5	+ 2	40	- 12	69	- 17
*26*00	- Ladendiebstahl	1 535	- 121	1 848	- 151	928	- 147
*35*00	- in/aus Wohnungen	83	+ 16	258	- 8	320	- 56
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	32	+ 7	98	+ 27	127	+ 15
*45*00	- in/aus überwiegend unbezo- genen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	6	- 11	16	- 13	33	- 19
*50*00	- an/aus Kraftfahrzeugen	22	+ 10	67	- 39	151	- 18
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	10	+ 2	76	- 2	453	- 32
515000	Erschleichen von Leistungen	116	+ 3	843	- 57	1 417	- 50
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlang- ter unbarer Zahlungsmittel	2	- 2	29	± 0	74	- 25
530000	Unterschlagung	47	+ 20	131	+ 1	241	+ 10
540000	Urkundenfälschung	4	± 0	74	- 1	99	- 31
610000	Erpressung	19	- 8	41	- 4	31	- 8
622000	Hausfriedensbruch	141	- 3	462	- 78	358	- 16
623000	Landfriedensbruch	-	-	26	± 0	62	- 2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	95	- 1	77	+ 19	45	- 16
673000	Beleidigung	164	- 5	466	+ 46	449	- 60
674000	Sachbeschädigung	810	- 134	1 410	- 107	986	- 182
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	176	+ 105	146	+ 33	280	+ 72
731000	allgemeine Verstöße nach BtMG	25	- 4	382	+ 79	623	- 35
732000	illegaler Handel mit und Schmutz- gel von Rauschgiften	4	- 1	83	+ 29	132	- 13
892000	Gewaltkriminalität	286	- 25	744	- 143	760	- 145
899000	Straßenkriminalität	685	- 99	1 603	- 184	1 434	- 212
899500	Sachbesch. durch Graffiti insges.	129	- 11	294	+ 39	160	- 1
- - - - -	Straftaten insgesamt	3 774	- 157	7 212	- 193	7 489	- 727

Tabelle 195: Anteile nichterwachsener Tatverdächtiger an allen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahre	Tatverdächtigenanteile in Prozent			
			Nichter- wachsene gesamt	Kinder	Jugend- Heran- wach- sende	Heran- wach- sende
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	421	28,4	3,5	12,3	12,6
222000	gefährl. und schwere Körperverletzung	1 417	29,5	5,2	12,1	12,2
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 069	18,3	3,5	7,0	7,8
232200	Nötigung	297	10,5	1,8	3,9	4,7
232300	Bedrohung	636	16,8	2,3	7,4	7,1
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	5 785	25,6	7,9	10,7	7,0
4***00	Diebstahl unter erschwer. Umständen	1 572	23,5	2,6	9,5	11,4
***00	Diebstahl insgesamt	6 786	25,2	7,1	10,4	7,7
***100	- v. Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	114	14,6	0,3	5,3	9,1
***200	- von Mopeds und Krafträdern - dto. -	149	39,1	1,3	21,0	16,8
***300	- von Fahrrädern - dto. -	506	28,3	4,3	12,6	11,4
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	175	18,4	2,1	6,3	10,0
***700	- von/aus Automaten	49	31,4	7,7	10,3	13,5
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	315	20,0	2,3	8,3	9,4
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	114	21,1	0,9	7,4	12,8
*26*00	- Ladendiebstahl	4 311	27,6	9,8	11,8	5,9
*35*00	- in/aus Wohnungen	661	23,0	2,9	9,0	11,1
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	257	21,1	2,6	8,1	10,4
*45*00	- in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden, Baustellen	55	11,1	1,2	3,2	6,7
*50*00	- an/aus Kraftfahrzeugen	240	19,2	1,8	5,4	12,1
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	539	8,4	0,2	1,2	7,0
515000	Erschleichen von Leistungen	2 376	21,9	1,1	7,8	13,0
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	105	14,1	0,3	3,9	9,9
530000	Unterschlagung	419	12,3	1,4	3,8	7,1
540000	Urkundenfälschung	177	9,1	0,2	3,8	5,1
610000	Erpressung	91	29,6	6,2	13,4	10,1
622000	Hausfriedensbruch	961	25,4	3,7	12,2	9,5
623000	Landfriedensbruch	88	37,3	-	11,0	26,3
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	217	28,6	12,5	10,1	5,9
673000	Beleidigung	1 079	12,9	2,0	5,6	5,4
674000	Sachbeschädigung	3 206	36,5	9,2	16,0	11,2
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	602	13,0	3,8	3,1	6,0
731000	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	1 030	17,6	0,4	6,5	10,7
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	219	19,0	0,3	7,2	11,4
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gg. das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	17 954	17,8	3,6	7,0	7,2
892000	Gewaltkriminalität	1 790	28,6	4,6	11,9	12,1
899000	Straßenkriminalität	3 722	35,0	6,4	15,1	13,5
899500	Sachbesch. durch illegale Graffiti insges.	583	68,5	15,2	34,5	18,8
- - - - -	Straftaten insgesamt	18 475	17,6	3,6	6,9	7,1

3.12 Jugendkriminalität

Als typische Deliktformen von Kindern erwiesen sich erneut einfacher Diebstahl und Sachbeschädigung. 2012 wurde fast jedes zweite tatverdächtige Kind (47,3 %) im Zusammenhang mit Diebstahl ohne erschwerende Umstände und jedes fünfte (21,5 %) im Zusammenhang mit Sachbeschädigung ermittelt. Jugendliche (33,5 %) und heranwachsende Tatverdächtige (21,2 %) traten prozentual weniger mit einfachem Diebstahl in Erscheinung. Von den 851 Tatverdächtigen bei Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt waren 583 (68,5 %) unter 21 Jahre.

Eine gewichtige Rolle im Kriminalitätsspektrum spielt seit jeher der Ladendiebstahl. Vergleicht man die Tatverdächtigenanteile der Nichterwachsenen über den Zeitraum der letzten fünf Jahre, zeigen sich in allen drei Altersgruppen der Nichterwachsenen sinkende Tendenzen. Bei Kindern wurden 2012 erstmals wieder prozentual weniger Tatverdächtige ermittelt. Fallende Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt hängen vorrangig mit Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur zusammen. Niedrigere Prozentsätze innerhalb der jeweiligen Altersgruppe deuten darauf hin, dass in der Jugendkriminalität zunehmend andere Deliktformen an Bedeutung gewinnen.

Tabelle 196: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei einfachem Ladendiebstahl

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
Kinder	8,9	9,1	10,1	10,4	10,1	42,1	42,2	42,2	42,1	40,6
Jugendliche	13,5	12,8	13,0	12,3	11,9	23,4	26,3	26,7	26,4	25,1
Heranwachsende	8,0	7,5	7,0	6,5	5,9	11,1	11,4	11,5	12,6	11,9
Nichterwachsene	30,5	29,5	30,2	29,1	27,9	20,2	21,6	22,5	23,8	22,9

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen ging der Anteil Nichterwachsener an allen Tatverdächtigen kontinuierlich zurück.

Tabelle 197: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
Kinder	3,8	3,9	3,7	3,4	2,6	6,7	6,0	5,9	5,3	4,7
Jugendliche	18,0	14,2	13,3	11,5	9,5	11,5	9,8	10,4	9,7	8,8
Heranwachsende	19,1	18,6	16,8	13,5	11,4	9,7	9,5	10,5	10,3	10,2
Nichterwachsene	41,0	36,7	33,7	28,4	23,5	10,0	9,0	9,6	9,1	8,5

Die Gewaltbereitschaft der unter 21-Jährigen nahm nicht weiter zu. Von den im Jahr 2012 ermittelten Tatverdächtigen trat durchschnittlich knapp jeder zehnte Jugendliche und Heranwachsende mit einer Gewaltstraftat in Erscheinung. Bei den Kindern war es jedes 13., bei den Erwachsenen jeder 19.

Tabelle 198: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei Gewaltkriminalität

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
Kinder	3,8	3,8	4,1	4,9	4,6	7,5	7,4	6,9	7,9	7,6
Jugendliche	18,0	15,3	14,0	14,0	11,9	13,0	13,2	11,7	12,0	10,3
Heranwachsende	21,5	19,7	17,3	14,2	12,1	12,4	12,5	11,5	11,0	10,1
Nichterwachsene	43,7	38,8	35,4	33,1	28,6	12,0	12,0	10,7	10,8	9,7

An der aufgeklärten Kriminalität des Jahres 2012 waren Kinder insgesamt zu 2,6 Prozent (2011: 2,8 %) beteiligt, Jugendliche zu 7,1 Prozent (7,6 %), Heranwachsende zu 9,3 Prozent (10,7 %). Bei Gewaltdelikten lagen die Anteile der Straftaten, bei denen nicht erwachsene Altersgruppen beteiligt waren, höher.

Tabelle 199: Anteile ausgewählter Gewaltdelikte Nichterwachsener nach Altersgruppen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle insgesamt	und zwar mit Beteiligung von ...					
			Kindern		Jugendlichen		Heranwachsenden	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 242	44	3,5	175	14,1	196	15,8
216000	Handtaschenraub	51	3	5,9	8	15,7	9	17,6
217000	sonstiger Raubüberfall auf Straßen, Wegen, Plätzen	400	26	6,5	89	22,3	87	21,8
219000	Raubüberf. i. Wohnungen	164	2	1,2	20	12,2	27	16,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	3 831	174	4,5	434	11,3	534	13,9
892000	Gewaltkriminalität insgesamt	5 264	219	4,2	626	11,9	751	14,3

Polizeilichen Erkenntnissen zufolge ist bei Tatverdächtigen im Alter unter 14 Jahren ein gemeinsames Begehen der Delikte am wahrscheinlichsten. Angeberei, Mutproben, Stärkegefühle in der Gruppe oder Fragen der Akzeptanz werden als ausschlaggebend dafür angesehen. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil allein handelnder Personen.

Tabelle 200: Nichterwachsene Tatverdächtige insgesamt nach PKS-relevanten Merkmalen

Altersgruppe	allein handelnde Tatverdächtige		bereits in Erscheinung getretene TV		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluss		TV mit mitgeführter Schusswaffe	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	2 034	53,9	1 283	34,0	-	-	19	0,5	10	0,3
Jugendliche	4 746	65,8	4 030	55,9	51	0,7	423	5,9	27	0,4
Heranwachsende	5 835	77,9	4 634	61,9	165	2,2	859	11,5	42	0,6

Tabelle 201: Ausgewählte Straftaten Nichterwachsener nach der Anzahl der beteiligten Personen im Alter unter 21 Jahren

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	abs. in %	Anzahl der Fälle nichterwachsener TV, begangen ...							
			allein handelnd	in Gruppen	davon 1	2	mit ... 3	TV im Alter unter 21 J. 4	5	> 5
210000	Raub, räub. Erpressung u. räub. Angriff auf Kraftfahrer	abs. in %	137 37,7	226 62,3	90 24,8	79 21,8	38 10,5	10 2,8	7 1,9	2 0,6
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	abs. in %	492 49,0	512 51,0	163 16,2	203 20,2	93 9,3	27 2,7	10 1,0	16 1,6
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	abs. in %	2 078 90,3	222 9,7	74 3,2	109 4,7	31 1,3	2 0,1	4 0,2	2 0,1
326*00	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	abs. in %	3 395 76,1	1 069 23,9	195 4,4	696 15,6	141 3,2	31 0,7	4 0,1	2 0,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	abs. in %	1 139 42,4	1 550 57,6	784 29,2	473 17,6	143 5,3	105 3,9	22 0,8	23 0,9
674000	Sachbeschädigung	abs. in %	1 655 49,2	1 710 50,8	324 9,6	757 22,5	400 11,9	144 4,3	33 1,0	52 1,5

3.12 Jugendkriminalität

Die Neigung tatverdächtiger Kinder zum gemeinsamen Handeln ist deliktübergreifend anzutreffen. „Alleingänge“ wurden im Zusammenhang mit Rauschgiftkriminalität, Ladendiebstahl, vorsätzlicher leichter Körperverletzung und Bedrohung relativ häufig registriert, aber immer noch seltener als in den anderen Altersgruppen.

Tabelle 202: Allein handelnde nichterwachsene Tatverdächtige nach ausgewählten Straftaten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Kinder Anzahl in %	Jugendliche Anzahl in %	Heranwachs. Anzahl in %
210000	Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Kraftf.	13 25,0	51 28,0	59 31,6
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	77 30,9	150 25,8	234 39,9
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	280 70,7	660 83,7	803 90,8
232300	Bedrohung	56 64,4	194 69,3	227 84,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 003 56,2	1 531 63,4	1 095 69,1
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	33 18,6	195 30,8	351 46,1
****00	Diebstahl insgesamt	1 024 53,8	1 649 58,6	1 324 64,0
***100	- von Kraftwagen einschl. unbefugter Gebr.	1 50,0	22 53,7	36 50,7
***200	- von Mopeds und Krafträdern - dto. -	3 60,0	28 35,0	33 51,6
***300	- von Fahrrädern - dto. -	39 50,6	94 41,8	119 58,3
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	5 25,0	34 56,7	61 64,2
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	12 33,3	46 35,1	82 55,4
*15*00	- in/aus Gastst., Kantinen, Hotels, Pensionen	1 20,0	10 25,0	35 50,7
*26*00	- Ladendiebstahl	851 55,4	1 195 64,7	704 75,9
*35*00	- in/aus Wohnungen	35 42,2	146 56,6	206 64,4
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	15 46,9	42 42,9	74 58,3
*45*00	- auf Baustellen	- -	4 25,0	9 27,3
*50*00	- an/aus Kraftfahrzeugen	5 22,7	31 46,3	78 51,7
640000	Brandstiftung u. Herbeiführen einer Brandgef.	21 22,1	18 23,4	22 48,9
674000	Sachbeschädigung	199 24,6	434 30,8	449 45,5
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	1 865 51,8	4 628 65,3	5 639 77,6
891000	Rauschgiftkriminalität	21 70,0	420 91,3	675 91,6
892000	Gewaltkriminalität	89 31,1	207 27,8	298 39,2
899000	Straßenkriminalität	180 26,3	474 29,6	600 41,8
899500	Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt	17 13,2	73 24,8	64 40,0
- - - - -	Straftaten insgesamt	2 034 53,9	4 746 65,8	5 835 77,9

Die Statistik des Jahres 2012 weist insgesamt 3 471 Straftaten aus, zu denen neben Personen im Alter unter 21 Jahren auch Erwachsene als Tatverdächtige registriert wurden. Das waren 29 Straftaten weniger als im Jahr zuvor. Das gemeinsame Auftreten von Erwachsenen und Nichterwachsenen wurde u. a. festgestellt bei 961 Diebstählen unter erschwerenden Umständen, 503 einfachen Diebstählen (darunter 198 Ladendiebstähle), 564 Betrugshandlungen, 423 Sachbeschädigungen, 328 Gewaltstraftaten, 57 Rauschgiftdelikten und 13 Sexualstraftaten.

Tabelle 203: Straftaten Nichterwachsener nach beteiligten Altersgruppen

Handlungsweise	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende	
	Fallzahl	in %	Fallzahl	in %	Fallzahl	in %
allein	2 699	60,6	8 044	65,4	12 065	75,1
„unter sich“	913	20,5	1 491	12,1	592	3,7
zusammen mit TV anderer Altersgruppen	840	18,9	2 765	22,5	3 405	21,2
darunter mit älteren TV	840	18,9	2 076	16,9	2 493	15,5
insgesamt	4 452	100,0	12 300	100,0	16 062	100,0

Zu der Region mit dem höchsten Tatverdächtigenanteil Nichterwachsener gehörte der Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz gefolgt von den Direktionsbereichen Zwickau und Leipzig. Die Polizeidirektion Dresden wies den geringsten Anteil aus. Prozentual lagen nichterwachsene Tatverdächtige in den Polizeidirektionsbereichen Görlitz sowie Dresden unter denen von Sachsen insgesamt. Die Landeshauptstadt Dresden ermittelte mit 2 962 nichterwachsenen Tatverdächtigen 16,3 Prozent, während in den Städten Chemnitz (1 614 TV $\hat{=}$ 18,4 %) und Leipzig (3 636 TV $\hat{=}$ 18,2 %) Anteile über dem Landesdurchschnitt von 17,6 Prozent registriert wurden.

Tabelle 204: Anteile nichterwachsener Tatverdächtiger nach Polizeidirektionen

PD-Bereich	Tatverdächtige insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachs.		Nichterwachs.	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Chemnitz	20 182	811	4,0	1 394	6,9	1 540	7,6	3 745	18,6
Dresden	29 537	901	3,1	1 932	6,5	2 121	7,2	4 954	16,8
Görlitz	15 614	569	3,6	1 089	7,0	1 026	6,6	2 684	17,2
Leipzig	29 801	1 072	3,6	2 050	6,9	2 201	7,4	5 323	17,9
Zwickau	12 329	440	3,6	914	7,4	886	7,2	2 240	18,2
Sachsen	104 753	3 774	3,6	7 212	6,9	7 489	7,1	18 475	17,6

Abbildung 55: Anzahl der nichterwachsenen Tatverdächtigen nach Polizeidirektionen

